

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 47

Anhang: In einem Vorort von Warschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera
della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizra
de la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

Die Liebe ist eine Kraft, die das giftigste Unkraut tötet im Herzen der Menschen.

Jeremias Gotthelf.



In einem Vorort von Warschau

Eine kranke Frau wird in einem Liegestuhl in das Lager von Pruszkow gebracht.

Faubourgs de Varsovie

Une infirme est transportée hors de la ville en direction de Pruszkow.

Das Rote Kreuz und die polnischen Flüchtlinge im Lager von Pruszkow

Der Genfer Vertreter des in London weilenden polnischen Roten Kreuzes teilte dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz am 25. August mit, dass — einem Aufruf des polnischen Rundspruchs in Warschau gemäss — hunderttausend Einwohner in Warschau in das 20 km entfernt liegende Lager von Pruszkow gebracht wurden. Es handelte sich bei diesen Evakuierten hauptsächlich um Frauen und Kinder. Der Aufruf wies darauf hin, dass die Lebensmittel im Lager fehlten und dass sich dessen Insassen in einer äusserst kritischen Lage befänden. Kurz darauf trafen beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz dringende Hilferufe von verschiedenen Rotkreuzgesellschaften, vor allem vom Polnischen Roten Kreuz in London ein. Obwohl die Bevölkerung Warschaus härteste Prüfungen erduldet

hatte und noch erdulden musste, vermittelte die polnische Rundspruchmeldung, was die Lebensbedingungen im Lager von Pruszkow anbelangt, ein nicht in jeder Beziehung richtiges Bild, wie wir dies später sehen werden.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz richtete sofort einen dringenden Appell an die verschiedenen Regierungen und nationalen Rotkreuzgesellschaften, vor allem an das Deutsche, Amerikanische, Britische und Russische Rote Kreuz; denn von diesen vier Rotkreuzgesellschaften hing eine Hilfsaktion in erster Linie ab. Ferner unternahm das Internationale Komitee die notwendigen Schritte, um ein Mitglied seiner Delegation in Berlin nach Pruszkow senden zu können.

Der Vertreter des Polnischen Roten Kreuzes stellte sofort beträchtliche Geldsummen zur Verfügung des Vereinigten Hilfswerkes vom Internationalen Roten Kreuz. Auch das Schwedische Rote Kreuz war bereit, sich an dieser Hilfsaktion mit einer Gabe von 15'000 Kronen zu beteiligen. Da sowohl das Internationale Komitee vom Roten Kreuz